

Von Gott
und der
Welt



MICHAEL CHALUPKA
michael.chalupka@evang.at

Jugend zu Haus

Langsam gehen die Schulen wieder los. Zuerst die Maturanten, dann alle anderen, aber noch lange nicht im normalen Rhythmus. Ein Stück Normalität wird zurückgewonnen.

Als Kind war ich selbst zweimal mit Scharlach und Masern auf der Quarantänestation im Krankenhaus. Mag sein, dass ich deshalb ein eher schüchternes Kind geworden bin, das lange am Rockzipfel gehangen ist, wie meine Mutter meint. Das änderte sich mit dem Konfirmandenunterricht. Die Jugendgruppe in meiner evangelischen Pfarrgemeinde öffnete mir mit 14 eine völlig neue Welt. Von da an lebte ich, außer wenn ich zur Schule ging, mehr oder weniger in den Räumen des Jugendclubs. Eine Jugend mit Gott. Jeder Tag war ein Abenteuer, jeder Tag war bereichernd mit all den anderen Jungs und vor allem den Mädchen. Meine Eltern freuten sich über meine neue Selbstständigkeit. Sollten sie mich vermissen haben, haben sie es mich nicht spüren lassen.

Kinder und Jugendliche haben eine eigene Welt außerhalb des Elternhauses, in der sie sich erproben können. Die Schule, der Freundeskreis, der Sport- oder der Jugendclub oder, wie bei mir, die kirchliche Jugendarbeit sind wichtig.

Die letzten Wochen waren eine harte Zeit für uns alle. Die Jugendlichen, weil selbst nicht gefährdet, waren wenig im Blick. Aber zu Hause mit den Eltern im Homeoffice online unterrichtet zu werden war auch kein Honigschlecken. Ich hoffe, es wird ein Sommer zum Aufatmen.

Lebensfreude seit Kaiserzeit Er war Figls Sicherheitschef

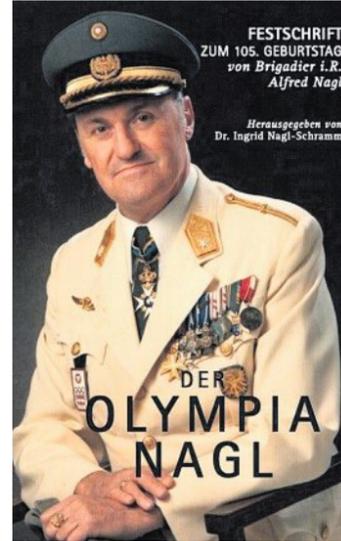
Offizier feiert 105. Geburtstag mit „Masken-Ball“ im Garten

Ein spannendes Leben voller historischer Momente, das schon unter Kaiser Franz Joseph begann: Als legendärer Brigadier und ab 1950 Sicherheitschef bei Kanzler Leopold Figl wurde Alfred Nagl selbst zu einem Kapitel österreichischer Geschichte. Heute feiert der rüstige Offizier aus dem Burgenland seinen 105. Geburtstag.

Schon in der Ersten Republik war Nagl beim Militär, den Zweiten Weltkrieg überlebte er knapp. Figls berühmte Worte „Österreich ist frei“ am 15. Mai 1955 hörte er aus nächster Nähe. Bei den Feiern zum Staatsvertrag gab der Gründer der Gardemusik das Einsatzzeichen für die Kapelle. Als Zeremonienmeister bei den Olympischen Spielen 1976 in Innsbruck hatte er den Auftrag, die Hostess Silvia Sommerlath zu beschützen, die spätere Königin Silvia von Schweden. Der Brigadier i. R. hat viel zu erzählen.

Die Corona-Krise nutzte der 105-Jährige aus Weiden am See, um sein Buch von 2015 um unterhaltsame Geschichten zu erweitern. Wie den ersten Besuch der Salzburger Festspiele mit 101, danach war er jedes Mal dort – nachzulesen in der Festschrift „Der Olympia Nagl“. „Mein Mann feiert immer noch gern. Regelmäßig trifft er seine Rekruten von einst, nun 70 bis 80 Jahre alt“, ver-

rät Ingrid Nagl-Schramm. Mit einem legalen „Masken-Ball“ im eigenen Garten geht das Feiern heute weiter. „Wehwehchen“ im hohen Alter nimmt der Gardesoldat der ersten Stunde mit Humor: „Man ist halt keine hundert mehr.“ Nagls Tipp für ein langes Leben: viel Sport, wenig Alkohol, keine Zigaretten, feines Essen und – gute Ärzte. Karl Grammer



Stets Gentleman: Zum heutigen Geburtstag gibt Alfred Nagl eine Festschrift heraus, turbulente Geschichten aus seinem Leben zwischen 100 und 105 inbegriffen. Ein Leitspruch, dem der Jubilar bis heute treu geblieben ist: „Man muss die Feste feiern, wie sie fallen.“



Der Netzwerker Bernhard Ehrlich hat schon Tausenden Menschen einen Job vermittelt. Am 19. Mai geht sein „10.000 Chancen“-Job-Day als digitales Online-Event über die Bühne. 80 Unternehmen schreiben 2000 bis 3000 Stellen für bis zu 30.000 Bewerber aus. Einfach per PC, Laptop oder Mobilgerät einsteigen und sich im Videochat vorstellen. Info: jobday-online.at

Fotomontage/Fotos: PR Himmelhoch, 10.000 Chancen



Foto: Karina Freingrubner



Foto: Jasmin Jungreithmayr

Süße Tierbilder weiter gefragt

Großer Erfolg für die Fotoaktion unserer „Krone“-Tier-ecke! Gemeinsam mit den österreichischen Futtermarken Wow! und Cat's Love suchen wir die besten Schnapshotschüsse unserer Lieblinge und verlosen Monatsvorräte an Hunde- und Katzenfutter bester Qualität. „Wir haben unfassbar viele Zusendungen erhalten“, freut sich Leiterin Maggie Entenfellner. Wer jetzt noch mitmachen will, muss schnell sein. Denn die Aktion geht morgen ins Finale! Infos online: krone.at/tierecke



Foto: Matthias Föllner

Gesuchter Gewalttäter nach vier Jahren überwältigt Polizeiinsatz in Wien:

Dealer durch Schuss gestoppt

Fast vier Jahre lang konnte sich ein gesuchter Schwerverbrecher in Wien seiner gerechten Strafe entziehen. Jetzt wurde der Gewalttäter mit ellenlangem Strafregister in der Unter-Meidlinger-Straße gestellt. Weil er die Flucht antrat, musste die Polizei Donnerstagabend gegen 18.30 Uhr einen Warnschuss abfeuern!

Aufgrund intensiver Ermittlungen des Landeskriminalamtes Wien (Gruppe Kaufmann) gemeinsam mit den Zielfahndern des Bundeskriminalamts ist es gelungen, einen seit 2016 mittels Festnahmeanordnung gesuchten Mann mit Unterstützung der WEGA auf offener Straße festzunehmen. Der wegen verschiedener Gewaltdelikte wie schwerer Körperverletzung, Einbruchsdiebstahl, Nötigung und Suchtmitteldelikten gesuchte 28-jährige türkische Staatsangehörige versuchte sich der Anhaltung zu entziehen und nahm sogleich Reißaus.

Nach kurzer Verfolgungsjagd konnte der 28-Jährige durch Abgabe eines Warn-

Der Verdächtige konnte sich vier Jahre der Festnahme entziehen. Wir kamen ihm aber auf die Spur und stoppten ihn mit einem Warnschuss.

Ein Ermittler vom LKA Wien

Kind vor Hitzetod aus Auto gerettet

Auf einem Parkplatz in Linz war ein Mädchen in einem Auto, das in der prallen Sonne stand, eingeschlossen. Da das Kind (2) apathisch wirkte, schlug ein Polizist eine Scheibe ein und rettete es. Der kosovarische Vater (34) sagte: „Sie hat sich vor einer Stunde selbst eingeschperrt!“

Rottweiler biss Buben (2) in Arm

Ein zweijähriger Bub ist Donnerstagabend in Fehring (Steiermark) beim Spielen vor der Einfahrt von einem Rottweiler vom Nachbargrundstück in den rechten Unterarm gebissen worden. Das schwer verletzte Kind wurde nach der Erstversorgung ins Spital geflogen!